



Presseaussendung

GEMEINDEAMT ELIXHAUSEN

Bezirk Salzburg-Umgebung



Elixhausen, 10. Februar 2018

Telefon (0662)480214-0

FAX (0662)480214-22

Mail: gemeinde@elixhausen.at

Der Umwelt und uns allen Zuliebe

Elixhausen gewinnt den Energy Globe in der Kategorie Jugend

„Was Hänschen nicht lernt,...“ könnte man sagen liegt diesem preisgekrönten Projekt als Motto zugrunde. In enger Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Elixhausen, dem Kindergarten, der Volksschule und der HBLA-Ursprung befassten sich alle Bildungseinrichtungen der Gemeinde immer wieder mit dem Thema Littering und stellten Abfalltrennung und Abfallvermeidung in den Fokus vieler verschiedener Aktionen. Die Kindergartenkinder haben sich spielerisch an das Thema herangetastet, die Volksschulkinder waren regelmäßig – schon das 7. Jahr in Folge - im Rahmen von Reinigungsaktionen im Gemeindegebiet unterwegs, um achtlos weggeworfene Abfälle wegzuräumen. Gleichzeitig haben sie bei verschiedenen Abfalltrennprojekten immer wieder herausgearbeitet wie wichtig Abfalltrennung oder Abfallvermeidung ist. Die Schülerinnen und Schüler der HBLA-Ursprung wiederum setzten sich sehr detailliert und analytisch mit dem Thema Littering auseinander, betrachteten alles unter den Aspekt der Energieeffizienz, gestalteten dazu Plakate und sogar eine Skulptur aus Abfall, den „Mauli, die Müllente“. Über all diese Aktionen wurde regelmäßig in der Gemeindezeitung berichtet, sodass auch die Erwachsenen mehr für dieses Thema sensibilisiert wurden.



v.l.n.r. Kimberly Budinsky (Energy Globe Jugendbotschafterin), Josef Wimmer (Direktor HBLA-Ursprung), Katharina Dreier (stellvertretende Leiterin Kindergarten), Markus Reiter (Direktor Volksschule), Jakob Walkner, Christine Schnell (Umweltberaterin der Gemeinde), Laura Bachleitner, Bürgermeister Markus Kurcz, Florian Schweigerer, Laura Schallmoser, Landesrat Josef Schwaiger.

Foto: LMZ/Franz Neumayr

Erfolgreiche Zusammenarbeit aller Bildungseinrichtungen und der Gemeinde

Bürgermeister Markus Kurcz freut sich über die Auszeichnung: „Der Energy Globe ist das sichtbare Zeichen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Uns ist die gesamtheitliche Sicht wichtig. Das Aufräumen von weggeworfenem Abfall ist nur ein Teilaspekt. Richtige Abfalltrennung ist entscheidend, noch wichtiger Abfallvermeidung. So kann wirklich ein entscheidender Beitrag zum Umweltschutz, zur Ressourcenschonung geleistet werden. Wird die Sensibilität für umweltbewusstes Verhalten schon früh geweckt, handelt man ganz selbstverständlich danach. Deshalb freut es mich ganz besonders, dass die Zusammenarbeit mit Kindergarten, Volksschule und HBLA-Ursprung so gut funktioniert. Alle sind mit viel Engagement und Begeisterung dabei und das schon seit vielen Jahren. Bewusstseinsbildung ist halt ein langer und kontinuierlicher Prozess. Und wenn man sieht mit welcher Begeisterung die Kinder den Preis entgegengenommen haben, lohnt sich die Anstrengung doppelt.“

Bürgermeister Markus Kurcz